

In seiner Liebe ruft Gott allen Menschen zu: „... So wahr ich lebe, spricht GOTT, der Herr: Ich habe kein Gefallen am Tod des Gottlosen, sondern daran, dass der Gottlose umkehre von seinem Weg und lebe!“ Hesekiel 33,11 Sch 2000

Gott möchte uns vergeben und damit Hoffnung auf ein ewiges Leben nach dem Tod geben. Er möchte aber auch, dass wir fortan wieder im Einklang mit ihm leben. Deshalb fordert Gott uns auf: „Tut nun Buße und bekehrt euch, dass eure Sünden getilgt werden.“ Apostelgeschichte 3,19 Lu 17

EIN ERFÜLLTES LEBEN VOLLER HOFFNUNG UND SINN...

Gott möchte auch dich zur Umkehr bewegen. Dein kurzes irdisches Dasein ist deine „Gnadenzeit“, die Gott dir schenkt, um ihn zu suchen und dich von ihm auf das ewige Leben vorbereiten zu lassen. Das ist der wahre Sinn deines Lebens! Deshalb lädt Gott dich heute ganz persönlich ein:

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; ...so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.“
Matth. 11, 28-30 Lu 84

In Jer. 29,13 hat Gott versprochen: „Und sucht ihr mich, so werdet ihr mich finden, ja, fragt ihr mit eurem ganzen Herzen nach mir, so werde ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR.“ (Elb)

Diese Erfahrung haben Millionen Christen bis heute gemacht. Sie fanden Hoffnung, Trost und eine neue Lebensperspektive durch den Glauben an Jesus Christus. Wahres Glück, wahren Lebensinn und inneren Frieden können wir nur bei dem finden, der sprach:

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.“ Joh. 14,6 Elb

Für welchen Weg wirst du dich entscheiden? Wirst du deinen Lebensweg weiter ohne Gott gehen oder wirst du Jesu Einladung folgen? Die Entscheidung liegt bei dir.

Mit den Zeichen der Zeit, wie Kriege, Umweltkatastrophen und gesellschaftlichem Verfall usw., will Gott auch dir bewusst machen, dass die Zeit dieser Welt abläuft und dass heute im Himmel das Gericht Gottes stattfindet.⁴

Jesus Christus wird in den Wolken des Himmels wiederkommen, um dem Leid ein Ende zu setzen und einem jeden Menschen seinen Lohn zu geben:

Diejenigen, die Gott ablehnen und sein Gnadenangebot in Jesus Christus verwerfen, werden wegen ihres Unglaubens und ihrer Sünden den ewigen Tod erleiden. Sie werden sein, „als wären sie nie gewesen“. (Obadja 16)

Die Gläubigen dagegen werden das ewige Leben erhalten und für alle Ewigkeit im wiederhergestellten Paradies Gottes leben.

Denn den Gläubigen versprach Gott:
„Denn siehe, ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde. Und an das Frühere wird man nicht mehr denken, und es wird nicht mehr in den Sinn kommen.“ Jesaja 65,17 Lu 84

4. vgl. Offenbarung 14; Matthäus 24

Gott wird das Paradies wieder herstellen. Krankheit, Schmerz und Tod wird es dort nicht mehr geben. Der Traum vom ewigen Leben im Paradies wird sich für die erfüllen, die Gott geglaubt und seine Gebote befolgt haben.

Wirst du dazugehören?

GUTSCHEIN Bitte entsprechend ankreuzen!

- Das Buch *Der große Konflikt*
- Die Broschüre *Botschaft der Hoffnung*
- regelmäßig *christliche Literatur*
- postalisch oder persönlich abgegeben
- Einladungen zu *Veranstaltungen und Vorträgen*
- Bibelfernkurs zu den *Grundlehren der Bibel*
- Fernkurs zum *prophetischen Wort der Bibel*

Einwilligung zur Datennutzung

Ihre Adresse bzw. Telefon- und E-Maildaten werden von uns elektronisch und/oder in Printform gespeichert. Ihre Daten werden nur dazu verwendet, um Ihnen christliche Schriften kostenlos zuzusenden bzw. abzugeben und Sie zu Veranstaltungen unserer Gemeinschaft einzuladen, falls Sie diesem zustimmen.

Ihre Daten werden nur dem gewünschten Zweck entsprechend von unseren zuständigen Mitarbeitern verarbeitet. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit schriftlich widerrufen. Ihre Daten werden von uns bei Nichtinanspruchnahme weiterer Angebote gemäß der Datenschutz-Grundverordnung DS-GVO innerhalb der gesetzlichen Fristen gelöscht.

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon/E-Mail: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Der Verteiler, nicht der Herausgeber, ist für eine ordnungsgemäße Verbreitung der Schrift verantwortlich.
Foto: frankie's - shutterstock.com

230213



Bestelladresse:

Internationale Missionsgesellschaft
der Siebenten-Tags-Adventisten
Reformationsbewegung, Deutsche Union e.V.
Friedrich-Ebert-Str. 17, 74821 Mosbach

E-Mail: info@reform-adventisten.net



AUF DER SUCHE NACH DEM ...

SINN DES LEBENS

Wozu leben wir?
Gibt es doch einen tieferen Sinn für unser Dasein?
Was ist dein Lebensziel?
Wo können wir eine Antwort finden?

WWW.REFORM-ADVENTISTEN.NET

DIE FRAGE NACH DEM URSPRUNG DES LEBENS...

Viele Menschen glauben an die Evolutionstheorie, die ja besagt, dass sich das Leben durch „Zufall“ im Laufe von Millionen Jahren vom einzeller bis zum Säugetier „emporentwickelt“ habe und dass der Mensch vom Affen abstamme. Weil die Evolutionstheorie an Schulen und Universitäten gelehrt wird, meinen viele, dass sie eine bewiesene Tatsache sei. In Wahrheit aber ist sie nur eine Theorie, eine „Hypothese“.

Im Duden lesen wir unter Hypothese: „Unbewiesene, wissenschaftliche Annahme“. Fakt ist, der Evolutionstheorie fehlen bis heute die Beweise. Sie widerspricht sogar biologischen Grundgesetzen.

Charles Darwin, einer der Begründer der Evolutionstheorie, äußerte selbst erhebliche Zweifel an dieser Lehre: **„Die Annahme, dass das Auge durch Evolution entstanden sei, erscheint, wie ich offen bekenne, im höchsten Grad absurd.“**¹

Auch das bekannte „GEO“-Magazin äußerte schwerwiegende Zweifel an der Richtigkeit der Darwinschen Entstehungslehre und schrieb unter der Überschrift **„Darwinismus - Irrtum des Jahrhunderts?“**: **„...die Thesen und Grundpfeiler seiner Theorie sind ins Wanken geraten.“**²

Weil die Evolutionslehre voller Lücken und Widersprüche ist und biologischen Grundgesetzen widerspricht, distanzieren sich heute immer mehr Wissenschaftler davon. Wusstest du das? Was also, wenn es gar keine Evolution gibt?

DER SCHÖPFER OFFENBART SICH IN DER NATUR...

„Denn Gottes unsichtbares Wesen, das ist seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit der Schöpfung der Welt ersehen aus seinen Werken, wenn man sie wahrnimmt, so dass sie keine Entschuldigung haben.“ Römer 1,20 Lu 84

Im Gegensatz zur Evolutionslehre beschreibt die Bibel, dass die Natur, ihre Gesetzmäßigkeiten und das Wunder des Lebens an sich, ein Beweis für Gottes Existenz sind. Jeder Mensch, auch du, wird täglich mit diesem Beweis konfrontiert.

Viele namhafte Wissenschaftler, wie z.B. Albert Einstein, kamen zum Glauben an Gott, weil sie erkannten, dass die komplexen Ordnungen und Gesetzmäßigkeiten der Natur niemals durch Zufall entstanden sein können, sondern das Werk einer übermächtigen Intelligenz sein müssen.

Gott bereitete in seiner Liebe auch einen perfekten Lebensraum: Unsere Erde! Er gab uns alles, was wir zum Leben brauchen: Luft, Wasser, Sonne, Nahrung und eine herrliche Natur. Wenn wir dies erkennen, wird für uns auch verständlich, warum der Psalmist schrieb: **„Ich preise dich darüber, dass ich auf eine erstaunliche, ausgezeichnete Weise gemacht bin. Wunderbar sind deine Werke, und meine Seele erkennt es sehr wohl.“ Psalm 139,14 Elb**

1. http://www.unser-auge.de/Entstehung-des-Auges_1.htm
2. <http://www.zeit.de/1984/46/kein-zufall>

„Das Weltall ist uns so unwahrscheinlich günstig gesinnt, dass es geplant zu sein scheint. Wäre zum Beispiel die Materiedichte ... nur um den zehnhochvierzigsten Teil größer gewesen, wäre das Universum in kurzer Zeit wieder kollabiert“ stellte der ehemalige Astronomie-Professor an der Universität Basel, Andreas Tammann (1932-2019), fest.³

Wenn wir erkennen, dass wir Gott alles verdanken, was wir haben, verstehen wir auch, warum die Bibel uns auffordert, Gott anzubeten und ihm unseren Dank darzubringen:

„Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen und betet an den, der gemacht hat Himmel und Erde und Meer und die Wasserquellen.“ Offenbarung 14,6 Lu 17

Die Bibel beantwortet uns aber nicht nur die Frage nach unserem Ursprung, sie beschreibt auch, welchen Plan Gott mit der Menschheit verfolgt und was nach dem Tod geschieht.

DIE FOLGEN DER TRENNUNG VON GOTT...

Als Gott die Erde und den Menschen geschaffen hatte, war alles sehr gut (vgl. Mose 1,31)! In diese perfekte Schöpfung, das ursprüngliche Paradies, in dem völlige Harmonie und Liebe zwischen den Lebewesen und Gott herrschte, setzte Gott den Menschen mit dem Ziel, die Schöpfung in Übereinstimmung mit ihm zu verwalten.

Doch der Mensch wollte lieber „autonom“ sein, er wollte selbst „Gott“ sein und lehnte sich gegen ihn und seine Gebote auf. Dies wird uns anhand des ersten Menschenpaares, Adam und Eva, illustriert. Sie ließen sich zum Zweifel an Gottes Liebe und zum Ungehorsam verführen.

Der Sündenfall veränderte alles. Durch ihren Ungehorsam haben die Menschen die ihnen anvertraute Schöpfung veruntreut und unter den Fluch der Sünde und des Todes gebracht. Es kam zum ersten Brudermord. Das Böse in der Welt nahm immer mehr zu.

In diesem Zustand konnte Gott dem Menschen kein ewiges Leben mehr gewähren. Der Mensch wurde fortan sterblich, denn: **„der Sünde Sold ist der Tod...“ Römer 6,23.** Unter diesem Todesurteil Gottes stehen bis heute alle Menschen.

Wir alle sind in Gottes Augen Sünder und deshalb sterblich: **„Deshalb, wie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und der Tod durch die Sünde, so ist der Tod zu allen Menschen durchgedrungen, weil sie alle gesündigt haben...“ Römer 5,12 Lu 17**

3. <http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/wissenschaft-und-religion-wie-forscher-nach-gott-suchen-a-296564-2.html>

SÜNDE IM 21. JAHRHUNDERT...

Was ist Sünde? Um ein harmonisches und liebevolles Miteinander zwischen Menschen und Gott und seiner Schöpfung zu regeln, gab Gott den Menschen zehn Gebote. Das Übertreten dieser Gebote bezeichnet die Bibel als Sünde:

„Jeder, der die Sünde tut, tut auch die Gesetzlosigkeit, und die Sünde ist die Gesetzlosigkeit.“ 1.Johannes 3,4 Elberfelder

Wie oft hast du schon in Taten, Worten oder Gedanken Sünden begangen, gelogen, betrogen oder eines der anderen Gebote übertreten? Je ehrlicher du dich selbst prüfst, desto mehr wirst auch du zugeben müssen: „Ich habe schon oft gesündigt“. Das ist unser aller wahrer Zustand, den wir vor Gott eingestehen müssen.

Genau dieser Zustand ist auch die Ursache für das mannigfaltige Leid und Böse in unserer heutigen Welt.

Der moderne Mensch meint, in seinem Glauben an die eigenen Fähigkeiten und moderne Technologie, ohne Gott und seine Gebote zurechtzukommen. Die Folge davon ist, dass Gewalt aller Art, Betrug, Ehebruch und Umweltzerstörung heute an der Tagesordnung stehen.

Der Mensch, der einst für die Gemeinschaft mit Gott geschaffen wurde, verfällt ohne Gott immer mehr in Sinnlosigkeit und innere Leere. Anstatt den Planeten im Sinne Gottes zu verwalten, ihn und seinen Nächsten zu lieben, hat der Mensch es heute nahezu geschafft, die Natur und sich selbst zugrunde zu richten:

„Und die Erde ist entweiht von ihren Bewohnern; denn sie übertreten das Gesetz und ändern die Gebote und brechen den ewigen Bund.“ Jesaja 24,5.6. Lu 84

DIE GRÖSSTE RETTUNGSAKTION DER WELT...

In seiner Liebe zu uns Menschen lässt Gott uns in dieser Situation jedoch nicht allein. Um die Menschheit wieder mit sich zu versöhnen, sandte Gott seinen Sohn Jesus Christus.

Jesus kam, um den Menschen die Liebe des himmlischen Vaters zu offenbaren, ja, er war sogar bereit, für unsere Sünden den furchtbaren Tod am Kreuz von Golgatha zu erleiden - einen Tod, den wir eigentlich verdient haben.

Der Schöpfer gab sich selbst, in der Gestalt Jesu Christi, für seine Geschöpfe dahin. Solche Liebe ist absolut einzigartig! Gott war zu diesem

Opfer bereit, weil er möchte, dass kein Mensch verloren geht, sondern dass alle Menschen zur Erkenntnis der Wahrheit kommen und das ewige Leben nach ihrem irdischen Tod erhalten sollen:

„Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelht, sondern ewiges Leben hat.“ Johannes 3,16 Sch 2000